

<b>Kerncurriculum Klasse 7 und 8 – Englisch</b>	
<b>Standards</b>	<b>Konkrete Umsetzung und Beispiele</b> <b>Die Seitenangaben beziehen sich auf Cornelsen G 2000, Band A3 und A4 und sind lediglich Beispiele</b>

<b>1. Kommunikative Fertigkeiten</b>	
<p><b>Hör- und Hör-/Sehverstehen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachere Anweisungen, Mitteilungen, Erklärungen oder Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, die in Standardsprache bei normaler Sprechgeschwindigkeit geäußert werden;</li> <li>- verstehen, was ihnen in einem Alltagsgespräch über weitgehend vertraute Themen gesagt wird;</li> <li>- Gesprächen über alltägliche Sachverhalte zwischen deutlich und nicht zu schnell sprechenden Muttersprachlern folgen;</li> <li>- ausgewählten Radiosendungen oder mittels Tonträger dargebotenen einfacheren Hörtexten mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird;</li> <li>- einfach gehaltene Erzählungen verstehen;</li> <li>- altersgemäßen Fernsehsendungen und Filmen folgen, sofern sie vertraute Themen im Rahmen eines weitgehend bekannten Sprachmaterials behandeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsprachiger classroom discourse (classroom phrases A3, S. 201; A4, S. 200 )</li> <li>• Hörverstehen in der Unterrichtssituation</li> <li>• Radio: Radio Chester, Newswave USA, Songs</li> <li>• Hörverstehensübungen mittels Tonträger, insbesondere Lehrbuchteile LISTENING (Bsp. A4, S. 54)</li> <li>• Ausgewählte Filmsequenzen (London, National Parks)</li> <li>• Activities: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dialoge und Rollenspiele: Bsp. Tourguide in London/ New York; (Bsp. A4 Unit 1)</li> <li>- Telefonate</li> <li>- Erzählungen A4, S. 46</li> <li>- Gespräche in realen Situationen (z.B. mit Hintergrundgeräuschen) Begleitkassette zu den Lehrbüchern</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Sprechen</b></p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein breites Spektrum von Alltagssituationen sprachlich sicher und situationsgerecht bewältigen;</li> <li>- ohne große Vorbereitung ein einfaches Gespräch oder eine Diskussion über vertraute Themen führen und dabei persönliche Meinungen angemessen ausdrücken und für sie wichtige Informationen austauschen;</li> <li>- zu behandelten Themen und erarbeiteten Texten Fragen stellen und beantworten sowie Kommentare in einfacher Form abgeben;</li> <li>- Gefühle wie Überraschung, Freude, Traurigkeit, Interesse und Gleichgültigkeit differenzierter ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer entsprechend reagieren;</li> <li>- auftretende Verständnis- oder Verständigungsprobleme sprachlich angemessen bewältigen.</li> </ul> <p style="text-align: center;">- <i>Zusammenhängend sprechen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse aus ihnen vertrauten Bereichen zu beschreiben;</li> <li>- persönlichen Empfindungen, Hoffnungen und Zielen in einfacher Form Ausdruck verleihen;</li> <li>- in altersgemäßer Form ihre Meinung darlegen und begründen;</li> <li>- eine einfache Geschichte oder die Handlung eines im Unterricht erarbeiteten Buches oder Filmes wiedergeben;</li> <li>- ihre Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in altersgemäßer Form verbalisieren;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsprachiger classroom discourse</li> <li>• Insbesondere Lehrbuchteil NOW YOU</li> <li>• Inszenierung von Gesprächen (A3, U5; A4, U6)</li> <li>• Szenische Darstellungen und Rollenspiel; A3, U4; A3, U6; A4, U5)</li> <li>• Partner- und Minigruppdialoge mit und ohne schriftliche Vorbereitung (A3 U4; A3, U6; A4, U6)</li> <li>• Diskussion und Meinungsäußerung (A3, U5 / A4, U2; A4, S. 200 discussion phrases)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOW YOU: summary, Bildergeschichte, mithilfe von Stichwörtern oder Folie nacherzählen A3, U1; A3, U6</li> <li>• Schülervortrag (Have you ever been to GB or the USA? )</li> <li>• Vergleich deutsches und amerikanisches Schulsystem (A4, U2)</li> <li>• How to give a presentation A4, S. 91</li> <li>• Talk about songs, films or hobbies A3, U1; A4, U4</li> </ul>

- Themen aus dem Unterricht oder ihren Interessengebieten sachgerecht darstellen.	
<b>Leseverstehen</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- persönliche Mitteilungen verstehen;	
- unkomplizierte Sachtexte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen verstehen;	
- auch einen Text zu nicht bekannten Themen erfassen, sofern überwiegend bekanntes Sprachmaterial verwendet wird;	
- nicht zu komplizierten Alltagstexten allgemeine oder auch spezielle Informationen entnehmen;	
- in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen;	
- allgemein bei Texten nicht nur den Inhalt erfassen, sondern auch die jeweiligen Hauptmerkmale wahrnehmen (Sprache und Aufbau);	
- kürzere, nicht zu schwierige literarische Texte, Textauszüge oder Szenenfolgen inhaltlich und hinsichtlich ihrer wichtigsten Merkmale erfassen.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefe und Postkarten lesen und verstehen A3, U1; A4, U1</li> <li>• Lehrbuchtexte A - TEIL</li> <li>• Erzähltexte und Szenenfolgen vor allem im T-TEIL des Lehrwerkes (z.B. Abenteuergeschichte A4, U3)</li> <li>• Texterschließung anhand formaler Merkmale A3, U3; A3, U5; A4, U5</li> <li>• Zeitungsartikel lesen A4, U6, S. 82</li> </ul>
<b>Schreiben</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben und das Wichtige darin hervorheben;	
- einen persönlichen Brief schreiben und darin in sprachlich korrekter Form detailliert über Erfahrungen, Gefühle und Ereignisse berichten;	
- sprachlich und inhaltlich nicht zu schwierige Texte zusammenfassen;	
- zu Textaussagen und behandelten Themen eine Stellungnahme abgeben und dabei ihren Standpunkt argumentativ in zusammenhängender und sprachlich korrekter Form untermauern;	
- ihr eigenes Verständnis von literarischen Texten in einer ihnen gemäßen Form zum Ausdruck bringen;	
- sich einfacher Formen kreativen Schreibens bedienen (Wechsel von Perspektive und Textsorte, Füllen von Leerstellen).	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrbuch und Workbookübungen</li> <li>• Briefe schreiben „How to write a letter“ A3, U1; A3, U6; A4, U3; A4, S. 107</li> <li>• Zusammenfassungen schreiben “How to write a summary” → bisher in Klasse 9, muss hinzugefügt werden</li> <li>• Schriftliche Meinungsäußerungen formulieren A3, U5; A4, U1, S. 19; A4, U3</li> <li>• Kreative Schreibaufträge A3, U6; A4, U3; A4, U6</li> </ul>
<b>Sprachmittlung</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- in zweisprachigen Alltagssituationen vermitteln, in denen ihnen vertraute Inhalte in überwiegend bekanntem Wortlaut zur Sprache kommen;	
- geeignete Textausschnitte verschiedener Textsorten ins Deutsche übertragen.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dolmetschübungen (Übungen im Workbook und im Lehrbuch)</li> <li>• Übersetzungsübungen Texte Bsp: A3, S96/97; A3, S94; A4, S 120/21; A4, S. 122/23</li> </ul>
<b>2. BEHERRSCHUNG DER SPRACHLICHEN MITTEL</b>	
<b>Phonologische Kompetenz</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- die phonetischen und intonatorischen Elemente des <i>BBC English/General American</i> in der Kommunikation zunehmend sicher verwenden, sodass ihre Aussprache in der Regel weder auf Wort- noch auf Satzebene Missverständnisse verursacht;	
- wesentliche lautliche Unterschiede zwischen <i>BBC English</i> und <i>General American</i> unterscheiden;	
- Dialektmerkmale des britischen und amerikanischen Englisch erkennen, um auf reale Sprechsituationen vorbereitet zu sein;	
- die Aussprache von Wörtern anhand der Lautschrift in einem Wörterverzeichnis oder Lexikon feststellen;	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussprache des General American A4 US MAG, S. 92</li> <li>• Unterscheidung zwischen American and British English A4, S. 92 + Zusatzmaterial</li> <li>• Internationale Lautschrift A4, S. 33</li> <li>• Leseübungen anhand der Lehrbuchtexte und Übungen</li> <li>• Intonationsmuster</li> <li>• Kontrastierende Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- voiced/voiceless</li> <li>- vowels, consonants</li> </ul> </li> </ul>

- einen Text mit bekanntem Sprachmaterial nach stillem Lesen phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen.	
<b>Lexikalische Kompetenz</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler verfügen</b>	
- über einen hinreichend großen Wortschatz und idiomatische Wendungen, um sich auch mithilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des Alltags äußern zu können wie Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrbuchteile VOCABULARY und DICTIONARY</li> <li>VOCABULARY ACTION SHEETS im Lehrerhandbuch (fakultativ)</li> <li>Umwälzung des Wortschatzes zu Alltag, Reisen, Familie, Hobbys (Bsp. A3, U1; A4, U1)</li> <li>WORDMASTER als Anregung für den Lehrer</li> <li>Wortschatz Grammatik A3, S. 197/ A4, S 96/97</li> <li>Wortbildungslehre A4, S 29 (suffix – less); A4, S. 45 (word-families)</li> <li>Unregelmäßige Verben A3, S. 199; A4, S. 198</li> <li>Verknüpfungswortschatz „linking words“ A4, S. 29</li> </ul>
- über den Wortschatz zur Benennung wichtiger grammatischer Erscheinungen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiede in der Rechtschreibung AE – BE: A4, S. 141</li> </ul>
- über Kenntnisse im Bereich der Wortbildung ( <i>prefixes, suffixes, conversion, compounds</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kulturelle Kompetenz A4, U2; A4, U4; A4, U6; A4, S. 104/105</li> </ul>
- über die Formen der meisten unregelmäßigen Verben;	
- über Wörter in ihren Bindungen an Präpositionen und Adverbien oder anderen Kollokationen;	
- über einen zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatz;	
- im Rahmen des bekannten Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung (auch Unterschiede <i>BBC English/General American</i> );	
- über einen angemessenen Wortschatz, um sich in den unter 4. „Kulturelle Kompetenz“ genannten Bereichen äußern zu können.	
<b>Grammatische Kompetenz</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können sich hinreichend korrekt in vertrauten Situationen verständigen. Trotz muttersprachlicher Interferenzen verfügen sie über weitgehende Sicherheit im Gebrauch der im Folgenden aufgeführten Satzmuster, grammatischen Strukturen und Formen. Dabei gewinnen sie zunehmend Einsicht in sprachliche Gesetzmäßigkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtssprache Englisch</li> <li>Einsatz von LANGUAGE ACTION SHEETS im Lehrerhandbuch (Methodenkompetenz) zur Festigung der Gesetzmäßigkeiten/ Sprachlernkompetenz</li> </ul>
Die Schülerinnen und Schüler können	
- Sachverhalte und Handlungen als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen (Zeitenfolge, <i>past perfect, present perfect progressive, present progressive für Zukünftigkeit, irregular verbs, aspect</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung und Wiederholung der Zeitenfolge (present perfect progressive bereits in Klasse 6) A3, S. 121; A3, U1; A4, U2</li> </ul>
- Geschehen aus der Sicht des Verursachers und des Objekts darstellen ( <i>active/passive voice, verbs with two objects, verbs with prepositions, by-agent</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U1; A3, U4</li> </ul>
- Annahmen, Bedingungen und Hypothesen ausdrücken ( <i>conditional II, III</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U2; A4, U4</li> </ul>
- Modalitäten ausdrücken (die wichtigsten Entsprechungen für wollen, können, sollen, dürfen, müssen);	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U2; A4, U5</li> </ul>
- wiedergeben, was andere gesagt haben ( <i>reported speech</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>A4, U3</li> </ul>
- Personen, Gegenstände, Sachverhalte und Geschehnisse durch Relativsätze näher bezeichnen ( <i>non-defining relative clauses</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zusatzmaterial, da bisher in Klasse 9</b></li> </ul>
- weitere Aussagen über Umstände machen ( <i>adverbials, adverbial clauses</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>A2, U2 Bereits in Klasse 6</li> </ul>
- Aussagen über Zustände machen ( <i>adjectives as subject/object complement</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>?</li> </ul>
- Aussagen über bestimmte/unbestimmte Mengen, Konkreta, Abstrakta machen ( <i>definite/indefinite/ zero article, countable/uncountable/collective nouns/adjectives</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U4; A4, U4; A4, U6</li> </ul>
- Aussagen über reflexive und reziproke Tätigkeiten machen ( <i>reflexive pronouns, reciprocal pronouns</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U5</li> </ul>

- vom Deutschen abweichende Strukturen verstehen und angemessen verwenden ( <i>infinitives, participles, gerunds</i> ).	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U6 ; A4, U5 + <b>Zusatzmaterial</b></li> </ul>
<b>3. UMGANG MIT TEXTEN</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- für den Unterricht bearbeitete Sachtexte und adaptierte Auszüge aus der Jugendliteratur mithilfe von Arbeitsanweisungen erschließen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Insbesondere Lehrbuchteile WORKING WITH THE TEXT Bsp. A3, U4</li> </ul>
- einfache authentische Gebrauchstexte verstehen und anwenden;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrbuchtext A4, U2</li> </ul>
- die logischen Strukturen von Texten erkennen und beschreiben;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textstrukturen erarbeiten A3, U6</li> </ul>
- zunehmend problemorientierte Songs und einfache Gedichte verstehen und mündlich und schriftlich kommentieren;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Songs und Gedichte A3, U4; A3, U7</li> </ul>
- sich Notizen machen während eines Vortrags oder bei Hörverstehensübungen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>How to take notes A3, U2</li> </ul>
- Zusammenfassungen, Erfahrungsberichte und Reportagen schreiben;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Summary writing A3, U1 + <b>Zusatzmaterial</b></li> </ul>
- die besonderen Strukturmerkmale eines <i>short play</i> erarbeiten;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Short play A3, S. 113</li> </ul>
- eine Ganzschrift weitgehend selbstständig lesen und unter Anleitung auswerten;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lektüre lesen; fakultativ class library</li> </ul>
- weitere Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Wechsel von Perspektive und Textsorte, Füllen von Leerstellen);	<ul style="list-style-type: none"> <li>Scrap book A3, U3</li> <li>Kreative Schreibaufträge</li> </ul>
- Texte szenisch gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Szenische Darstellungen A4, U5 , S. 76</li> </ul>
<b>4. KULTURELLE KOMPETENZ</b>	
<b>Soziokulturelles Wissen</b>	
Die Schülerinnen und Schüler	
- haben erweiterte Kenntnisse über die Regionen Großbritanniens ( <i>England, Scotland, Wales</i> ) und lernen britische Großstädte kennen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landeskunde: Inhalte der Lehrwerke A3 (Großbritannien) und A4 (USA)</li> <li>angelsächsischer Kulturraum A3, U3</li> <li>Geschichte Nordamerikas A4, U2; A4, U3</li> <li>National Parks Film + A4, U2</li> <li>Amerikanischer Schulalltag A4, U5</li> </ul>
- verfügen über Kenntnisse über amerikanische Großstädte sowie über Regionen in den USA;	
- können sich exemplarisch über wichtige Errungenschaften des angelsächsischen Kulturraums und ihre Folgen äußern; haben Kenntnisse über die Entstehung Amerikas, die Erschließung des amerikanischen Westens und die Rolle der Indianer;	
- kennen die Bedeutung der National Parks in den USA;	
- kennen die Grundzüge des amerikanischen Schulalltags.	
<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- sich in Standardsituationen den sozialen Konventionen in Großbritannien und den USA entsprechend verhalten;	<ul style="list-style-type: none"> <li>A4, U1</li> </ul>
- Probleme im Zusammenleben von britischen und amerikanischen Jugendlichen, die verschiedenen gesellschaftlichen und ethnischen Gruppen angehören, beschreiben;	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U5</li> </ul>
- geographische, kulturelle oder historische Besonderheiten in Großbritannien und den USA, die dem Erfahrungshorizont Jugendlicher entsprechen, exemplarisch beschreiben;	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U4; A3, S. 103; A4, U3; A4, S104/05</li> </ul>
- ansatzweise über ihnen vertraute Themen sowie über Personen aus der englischsprachigen Welt sprechen, die ihnen Identifikationsmöglichkeiten bieten;	<ul style="list-style-type: none"> <li>A3, U7; A4, U4</li> </ul>

- Vor- und Nachteile des US-amerikanischen, britischen und deutschen Schulalltags aus ihrer persönlichen Sicht darstellen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich Schulalltag A3, U1; A4, U5</li> </ul>
- gegebenenfalls über einen längeren Zeitraum schriftlich (brieflich oder per Internet) mit ausländischen Partnern kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austauschprogramme</li> <li>• E-mail Partnerschaften</li> </ul>
<b>5. METHODENKOMPETENZ</b>	
<i>Lern- und Arbeitstechniken, Sprachlernkompetenz</i>	
Die bereits bis zur Klasse 6 erworbenen Lern- und Arbeitstechniken werden weiter ausgebaut und zunehmend systematisch eingesetzt. Sie sind Voraussetzung für die Wahrnehmung und Mitgestaltung vielfältiger Unterrichtsformen, durch die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit im Sinne des erweiterten Lernbegriffs gestärkt werden. Der Lernfortschritt wird im Sprachenportfolio dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren überdies Formen der individuellen Förderung.	
Die Schülerinnen und Schüler können	
- Informationen systematisch sammeln, in Beziehung setzen und ordnen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mind mapping, clustering A3, U6; A4, S. 29</li> </ul>
- Leseverfahren ( <i>skimming, scanning</i> ) bewusst einsetzen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skimming, scanning A3, U4</li> </ul>
- verschiedene Verfahren verwenden, um Notizen von Textvorlagen ( <i>sequential outline notes, mind mapping</i> ) und Hörtexten ( <i>cue words, signal words, qualifying words</i> ) anzufertigen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizen machen A3, U2; A3, U7</li> </ul>
- Verfahren der Texterschließung ausbauen (paraphrasierende Randbemerkung, Gliederungsverfahren);	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texterschließungsverfahren A3, U6</li> </ul>
- formale Kriterien für Textproduktionen einhalten ( <i>introduction, body, conclusion</i> );	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textproduktion A4, S. 19</li> </ul>
- Nachschlagetechniken (zweisprachiges Wörterbuch) benutzen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• How to work with a dictionary A4, S. 33/ A4, S. 63</li> <li>• <b>Zweisprachige Wörterbücher ab Klasse 8 einführen (bisher Klasse 9)</b></li> </ul>
- einfache Wortschließungsmethoden wie kontextuelles Verstehen oder Übertragbarkeit aus anderen Sprachen einsetzen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschließungsmethoden A4, S. 45</li> </ul>
- einfache statistische Darstellungen ( <i>tables, graphs, charts</i> ) auswerten;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• How to read tables, graphs and charts A3; U6; A3, S. 63</li> </ul>
- weitergehende Formen der Selbsteinschätzung sowie Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern für die Überprüfung des Lernfortschritts nutzen;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Cornelsen Handreichungen zu G 2000 Evaluationsbögen für jede Klassenstufe</li> </ul>
- in Kleingruppen zielorientiert zusammenarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte A3, U2; A3, U6</li> <li>• Projekte: London; National Parks</li> </ul>
<b>Medienkompetenz und Präsentation</b>	
-Der Umgang mit dem Computer soll nicht nur zur Textverarbeitung, sondern auch zur Präsentation von landeskundlichen Inhalten eingeübt werden. Das Internet stellt eine wesentliche Informationsquelle dar, wozu Recherchestrategien für den Umgang mit Suchmaschinen und Datenbanken entwickelt werden müssen.	
Die Schülerinnen und Schüler können	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S. ITG Expertengruppe</li> <li>• web- units Cornelsen Verlag</li> <li>• GFS</li> <li>• Kurzreferate Landeskunde, Bsp. A3, U1</li> <li>• Recherche zu Projekten Bsp. Internetrecherche National Parks</li> </ul>
- Kurzpräsentationen zu Aspekten der Landeskunde gestalten und vorstellen;	
- einige Visualisierungstechniken anwenden;	
- Anwendungssoftware zu Vokabeln, Grammatik und Textverarbeitung einsetzen;	
- das Internet als Informations- und Kommunikationsmedium nutzen.	